



Patrick Perreten aus Serneus gehört ebenfalls zum SAC Swiss Team und testet in Davos seine Sprungkraft.



Die Ski-Mountaineering-Athleten (im Bild Arno Lietha aus Küblis) profitieren von den Testungen mit «Davos Sports and Health».

Bilder: ad

## Mit «Davos Sports and Health» auf Olympiakurs

**Kürzlich weilte die Skitourenrennen-Nationalmannschaft in Davos und unterzog sich bei «Davos Sports and Health» verschiedenen Testungen. Dies nicht nur zur Standortbestimmung und Saisonvorbereitung, sondern auch bereits mit Blick auf die Olympischen Winterspiele.**

pd | Skitourenfahren ist ein beliebter Sport mit tiefen Wurzeln in den Alpenregionen. In den letzten zehn Jahren ist die Zahl der Menschen, die diesen Sport ausüben, von 33 000 im Jahr 2010/11 auf 94 500 im Jahr 2019/20 gestiegen. 2026 wird «Ski Mountaineering», wie die Sportart offiziell heisst, in Milano Cortina nun zum ersten Mal olympisch. Dabei

werden Medaillen in fünf Disziplinen vergeben: zwei Männerwettbewerbe (Sprint/Einzel), zwei Frauenwettbewerbe (Sprint/Einzel) und eine gemischte Staffel. In der Schweiz basiert der nationale Leistungssportverband Swiss Ski Mountaineering auf den Strukturen des Schweizerischen Alpenclubs SAC. Dieser stellt deshalb auch die Nationalmannschaft im Skitourenrennen. Aktuell zählt das SAC-Swiss-Team vier Damen und elf Herren im Elite-Team sowie insgesamt elf Athletinnen und Athleten in der U23-Mannschaft.

Gleich zwei der SAC A-Kader-Athleten stammen aus der Region: Arno Lietha (Küblis) und Patrick Perreten (Serneus) haben beide das Ziel einer Olympiateilnahme vor Augen und haben sich kürzlich zusammen mit ihren Teamkollegen

bei «Davos Sports and Health» über mehrere Tage verschiedene Tests unterzogen. Dabei profitieren sie von der Erfahrung der Davoser Sportmedizin und Leistungsdiagnostik, auf welche sich seit Jahren auch der HCD, der Ski-Alpin-Nachwuchs sowie die Langläufer und Biathleten von Swiss Ski stützen. Chef Leistungssport «Ski Mountaineering», Malik Fatnassi, lobt denn auch das Team von «Davos Sports and Health» und meint: «Für uns ist kurz vor der Wettkampfphase eine Standortbestimmung enorm wichtig und für unser Fernziel Olympia führungsweisend. Dass wir unsere Sportlerinnen und Sportler in Davos testen können, ist ideal. Dabei profitieren wir von einer perfekten Betreuung von «Davos Sports and Health» und einer top Infrastruktur.»